

Infos Schule Altbüron

Absenzen

Bleibt ein Schüler oder eine Schülerin wegen Krankheit oder aus anderen zwingenden Gründen dem Unterricht fern, benachrichtigen die Eltern vor Unterrichtsbeginn die zuständige Lehrperson via Klapp.

Adressen

Schulleitung: Evelyne Stadelmann	Bühl 29 6147 Altbüron	062 207 00 91 schulleitung@schule-altbueron.ch
Bildungskommissions-präsident Lars Rölli	Haueten 1 6147 Altbüron	062 927 14 75 lars.roelli@schule-altbueron.ch
Lehrerzimmer	Bühl 29 6147 Altbüron	062 207 00 90
Ärztzentrum Medici Schularzt Dr. med. Adrian Küng	St. Urbanstr. 8 6144 Zell	041 989 70 70
Schulzahnarzt Dr. stom. Vladan Popovic	Dorfstrasse 13 6264 Pfaffnau	062 754 13 30
Schulpsychologischer Dienst www.schuldienste.willisau.ch	Rathaus Hauptgasse 13 6130 Willisau	041 970 32 27
Logopädischer Dienst www.schuldienste.willisau.ch	Rathaus Hauptgasse 13 6130 Willisau	041 970 19 40
Psychomotorischer Dienst www.schuldienste.willisau.ch	Schulhaus Schloss 2 Schlossstr. 4 6130 Willisau	041 972 62 58
Musikschule Region Willisau www.musikschuleregionwillisau.ch		041 970 46 10 info@msrwillisau.ch

Adressänderungen

Bitte melden Sie Änderungen der Postadresse, der Telefonnummer und der Mailadresse unverzüglich der Schulleitung. So können alle Daten auch immer aktuell gehalten werden.

Ausgaben

Der Besuch der Volksschule ist für die Kinder kostenlos. Dies gilt nach einem Bundesgerichtsentscheid 2017 auch für obligatorische Schulveranstaltungen. Für freiwillige Angebote darf nach wie vor ein Elternbeitrag eingezogen werden.

Basisstufe

Die Schule Altbüron führt zwei Basisstufenklassen. Die Basisstufe umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten beiden Jahre der Primarschule. Die Kinder verweilen zwischen drei bis fünf Jahren in der Basisstufe, danach wechseln sie in die 3. Primarklasse.

Der Eintritt in die Basisstufe ist halbjährlich möglich. Der Unterricht findet mindestens an fünf Vormittagen (à je vier Lektionen) und einem Nachmittag statt (22 Lektionen) und wird nach Absprache auf einen zweiten Nachmittag erhöht.

Die Verschiedenheit der Kinder wird in der Basisstufe als Chance wahrgenommen. Die Kinder werden individuell nach ihrem Entwicklungsstand unterstützt und gefördert, um sich in ihrer Eigenheit, im Sozialverhalten und im Wissen über sich und die Welt weiterentwickeln zu können. Spielen, Entdecken und Lernen von- und miteinander steht im Zentrum.

Beim Eintritt in die Basisstufe wird jedem Kind eine Gotte / ein Götti aus der 6. Klasse zugeteilt. Diese unterstützen ihr Gottenkind z.B. in der Pause, während Projekttagen, etc. (siehe auch ‚Einschulung‘ und ‚Schuleintritt‘).

Beurteilung

In der Basisstufe werden die Kinder nach dem Konzept ‚Ganzheitlich Beurteilen und Fördern‘ (GBF) beurteilt. Dabei werden die entwicklungsorientierten, fachlichen und überfachlichen Kompetenzen gleichwertig gefördert und beurteilt. Im Beurteilungsbogen halten die Lehrpersonen fest, welche Lernziele und Kompetenzen das Kind erreicht hat.

Ab der 3. Primarklasse werden die kommunizierten Lernziele, welche auf die Kompetenzen im Lehrplan abgestimmt sind, benotet. Im Beurteilungsbogen halten die Lehrpersonen den Lernstand in den fachlichen und überfachlichen Kompetenzbereichen fest (übertroffen, erreicht, teilweise erreicht, nicht erreicht). Die Zeugnisnote ist das Ergebnis einer Gesamtbeurteilung und berücksichtigt nebst den Noten auch Beobachtungen und Erfahrungen bezüglich des Lernprozesses.

Bibliothek

Unsere kleine, aber feine, Bibliothek ist für alle Einwohner von Altbüron offen. An folgenden Tagen freut sich unsere Bibliothekarin Bücher an Klein und Gross auszuleihen:

Dienstag 15.05 bis 15.20 Uhr

Donnerstag 09.35 bis 10.00 Uhr

Bildungskommission

Die Bildungskommission ist für die Ausgestaltung und die Organisation des Schulangebotes der Gemeinde zuständig. Sie legt Leistungsaufträge fest, genehmigt das Leitbild und das Jahresprogramm der Schule. Sie wählt die Schulleitung und überprüft deren Tätigkeit.

Blockzeiten

Die Schülerinnen und Schüler besuchen an fünf Vormittagen pro Woche während vier Lektionen den Unterricht. Dieser wird rhythmisiert und strukturiert. Die Unterrichtszeit wird vom Kanton in der Wochenstundentafel festgelegt. Die verschiedenen Fächer werden anteilmässig auf die Unterrichtszeit aufgeteilt.

Der Nachmittagsunterricht gestaltet sich je nach Schulstufe.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die Sprache spielt beim Erwerb von Wissen und beim Aufbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten eine zentrale Rolle. Kinder mit wenig oder gar keinen Kenntnissen in der deutschen Sprache sind so erheblich benachteiligt. Diese werden darum durch den zusätzlichen Unterricht in ‚Deutsch als Zweitsprache‘ (DaZ) unterstützt. Diese Stunden werden nach Möglichkeit von einer dafür ausgebildeten Lehrperson unterrichtet.

Einschulung

Kinder, die bis am 31. Juli fünf Jahre alt werden, besuchen ab August obligatorisch die Basisstufe.

Nach einem Gespräch mit der Schulleitung kann ein nicht schulfähiges Kind um höchstens ein Jahr zurückgestellt werden.

4-jährige Kinder können in die Basisstufe geschickt werden, wenn sie den folgenden Anforderungen gerecht werden: den Schulweg selbständig gehen, die Blockzeiten einhalten, sich selbständig umkleiden und auf die Toilette gehen können.

Siehe auch ‚Basisstufe‘.

Elterninformationen

Die Schulleitung, die Lehrerschaft, aber auch die Bildungskommission sind bestrebt, die Eltern regelmässig über das Schulgeschehen zu informieren. Dies geschieht über Infobriefe via Klapp, Einsendungen im ‚Dorfleben Altbüron‘ oder der Website der Schule Altbüron (www.schule-altbueron.ch).

Elternforum (efa)

Ziel des Elternforums ist es, die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrkräften und Bildungskommission zu fördern und gemeinsame Projekte, welche im Interesse der Schule sind, zu realisieren und zu fördern.

Elterngespräche

Elterngespräche finden auf Einladung der Lehrpersonen statt, können aber auch von den Eltern gewünscht werden. Ein Elterngespräch pro Schuljahr ist zwingend zu führen.

Elternkontakte

Elternkontakte finden statt in Form von:

- Elternabende
- Elterngespräche
- Elterninformationen
- Besuchstage
- Elternmithilfe

Elternpflichten

Die Eltern sind für den Schulbesuch und die Einhaltung der schulischen Pflichten ihres Kindes verantwortlich. Sie arbeiten mit den Lehrpersonen und der Schulleitung zusammen.

- Eltern sorgen zu Hause für geeignete Lernbedingungen.
- Sie sorgen dafür, dass die Kinder ausgeruht und verpflegt in die Schule gehen.
- Sie nehmen an den obligatorischen Beurteilungsgesprächen und Elternabenden teil.

Vernachlässigen Eltern ihre Pflichten, kann die Bildungskommission Erziehungskurse oder Beratungen verordnen oder die Schulleitung kann Bussen aussprechen. Zudem hat die Schule die Pflicht, bei Nichtverbesserung der Situation eine Gefährdungsmeldung bei der Kinder- und Erwachsenen-Schutzbehörde zu machen.

Fotos

Auf der Schulwebsite und z.B. im ‚Dorfleben‘ Altbüron berichten wir regelmässig von Schulanlässen. Jedes Jahr müssen die Eltern bei der Schulleitung schriftlich deklarieren, ob ihr Kind im schulischen Kontext abgebildet werden darf oder nicht.

Englisch an der Volksschule

Ab der 3. Primarklasse besuchen die Schülerinnen und Schüler wöchentlich den Englischunterricht. Dabei erwerben und entwickeln sie kommunikative Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben

Familienergänzende Tagesstrukturen

Alle Schulen des Kantons Luzern müssen Tagesstrukturen mit verschiedenen Betreuungselementen anbieten. So können Kinder neben dem Unterricht die Zeit ab 7 Uhr morgens, über den Mittag und nachmittags bis 18 Uhr betreut in der Schule verbringen. Natürlich nur, wenn die Eltern dies wünschen. Diese Betreuung ist kostenpflichtig. Die Kosten werden durch Beiträge der Gemeinde, des Kantons, sowie der Eltern getragen. Der Elternbeitrag ist abhängig vom steuerbaren Einkommen.

Die Tagesstrukturen werden in Altbüron durch den Tages - und Mütterverein Willisau abgedeckt (Ausnahme: Hausaufgabenbegleitung). Die Eltern melden sich direkt bei der Kinderkrippe an. Die Anmeldeunterlagen sind auf der Schulwebsite zu finden (www.schule-altbueron.ch).

Siehe auch ‚Hausaufgabenbegleitung‘.

Ferienplan

Der aktuelle Ferienplan ist auf der Website der Schule Altbüron aufgeschaltet, zudem ist der Ferienplan des nachfolgenden Schuljahres bereits ersichtlich.

Französisch an der Volksschule

In der 5. Klasse beginnt der Unterricht in Französisch, der zweiten Fremdsprache.

Fundgegenstände

Liegeengebliebene Gegenstände werden entweder im Eingangsbereich des unteren Schulhauses oder in der Turnhalle gelagert.

Gesetzliche Grundlagen

In der systematischen Rechtssammlung (SRL) des Kantons Luzern sind die wichtigsten Rechtserlasse zu Volksschulbildung zusammengestellt. An diese hat sich die Schule Altbüron zu halten.

Gotti / Götti

Beim Eintritt in die Basisstufe erhalten alle neuen Schülerinnen und Schüler ein Gotti oder einen Götti. Diese Rolle übernehmen jeweils die 5. oder 6. Klässler/innen sehr gerne. Sie holen ihr Patenkind z.B. in der ersten Zeit für die grosse Pause ab und helfen ihm bei grossen oder kleinen Problemen.

Handy

Lehrpersonen können bei Bedarf den Lernenden erlauben, Handy oder Tablet mit in den Unterricht zu nehmen (z.B. Medienbildung). Auf dem Pausenplatz ist weiterhin Handyverbot. Die Schule übernimmt keine Haftung für die Geräte.

Hausaufgaben

Hausaufgaben (HA) sind einerseits ein Fenster zu Schule und geben den Eltern Einblick, was dort läuft. Auf der anderen Seite können die Kinder mit den Hausaufgaben zu Hause zeigen, was sie gelernt haben. Arbeiten Schule und Eltern gut zusammen, unterstützen Hausaufgaben die Schülerinnen und Schüler beim Lernerfolg.

Hausaufgaben sind nicht Elternaufgaben! Sie müssen von den Kindern selbständig erledigt werden können. Eltern unterstützen aber, indem sie Interesse zeigen und dem Kind allenfalls vorzeigen, wie es sich selbst helfen kann (z.B. nachschlagen in einem Duden oder Lexikon, Internetrecherchen).

Abmachungen Basisstufe

Die Kinder machen dreimal in der Woche 10 bis 20 Minuten Hausaufgaben. Sie erhalten eine Hausaufgabenkarte mit den Themen Mathematik, Deutsch, Allerlei und Blitzrechnen. An welchem Tag das Kind welche Hausaufgabe macht, kann es selbst bestimmen (zuerst mit Hilfe der Lehrperson). Eltern visieren zu Hause die gemachte Aufgabe auf dem Hausaufgabenplan.

Abmachungen 3./4. Primar

Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse erledigen dreimal pro Woche 30 Minuten Hausaufgaben. Sie bestimmen selbst, an welchen Tagen sie Hausaufgaben machen und entscheiden meist selbständig, was sie zu Hause arbeiten. Dazu ist vorne im Hausaufgabenbüchlein ein Ideenkatalog mit sinnvollen Hausaufgaben eingeklebt. Wenn es nötig

ist, kann die Lehrperson die Hausaufgaben bestimmen. Hausaufgaben werden immer im Hausaufgabenbüchlein eingetragen.

Eine Lektion wird als Übungsstunde eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler können in dieser Stunde Aufgaben nacharbeiten, aufarbeiten und festigen. Auch ist es möglich, diese Zeit zum Üben einzusetzen.

Abmachungen 5./6. Primar

In der Regel planen die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben selbst. Sie sind Teil des Wochen- und Matheplans. Der Umfang der Grundkompetenzen der Pläne ist so ausgelegt, dass die Aufgaben in der Schulzeit erledigt werden können. Entsprechend variiert der Aufwand zu Hause, je nachdem wie effizient die Zeit in der Schule genutzt wird. Vorbereitungen für Tests sind grösstenteils als Hausaufgaben gedacht.

Hausaufgabenbegleitung

Die Hausaufgabenbegleitung ist ein Teil der familienergänzenden Tagesstrukturen und somit kostenpflichtig. Die Kosten werden durch Beiträge der Gemeinde, des Kantons, sowie der Eltern getragen. Der Elternbeitrag ist abhängig vom steuerbaren Einkommen. Die Rechnungsstellung wird von der Gemeinde Altbüron zweimal jährlich (August und Januar) gemäss der Tarifliste, gestellt.

Die Hausaufgabenbegleitung findet an folgenden Tagen im Primarschulhaus statt (mind. 5 Anmeldungen):

- Dienstag 16.15-17.00 Uhr
- Donnerstag 16.15-17.00 Uhr

Der Schulbus fährt nach Bedarf. Das Anmeldeformular kann auf der Website der Schule heruntergeladen werden.

ICT

Im Lehrplan 21 hat die Informatik mit dem Modul ‚Medien und Informatik‘ ihren festen Platz. Dazu wurden folgenden Ziele definiert: Schülerinnen und Schüler verstehen Grobkonzepte der automatisierten Informationsverarbeitung, nutzen sie zur Entwicklung von Lösungsstrategien in allen Lebensbereichen und zum Verständnis der Informationsgesellschaft.

Die Schule Altbüron verfügt über Tablets und Notebooks, mit denen die Schülerinnen und Schüler in der Schule arbeiten können.

Integrative Förderung (IF)

Mit der integrativen Förderung wollen wir in Altbüron möglichst allen Lernenden eine ihren Voraussetzungen angepasste Mitarbeit in der Klassengemeinschaft ermöglichen.

Die IF-Lehrperson unterstützt alle Schülerinnen und Schüler und arbeitet unterstützend, wie auch präventiv.

Die IF- und die Klassenlehrperson arbeiten eng zusammen, planen und reflektieren den Unterricht gemeinsam.

Jahresmotto

Die Schule Altbüron wählt jedes Schuljahr ein neues Motto. Dieses wird während des ganzen Schuljahres mit Projekttagen, Veranstaltungen, usw. immer wieder präsent.

Jokertage

Pro Schuljahr stehen den Lernenden maximal vier Halbtage als Jokertage zur Verfügung. Damit haben die Eltern die Möglichkeit, vorhersehbare Urlaubstage unbürokratisch zu organisieren. Jokertage werden via Klapp bezogen. Nicht bezogene Halbtage verfallen am Ende des Schuljahres.

Das Abwesenheits- und Dispensationsreglement findet sich auf der Schulwebsite.

Klasseneinteilung

Klasseneinteilungen werden von der Schulleitung nach Absprache mit den Lehrpersonen und den Kriterien der Volksschulverordnung vorgenommen.

Krankheiten

Die Eltern melden der Klassenlehrpersonen unverzüglich, wenn das Kind an einer Krankheit leidet und/oder eine spezielle Betreuung benötigt.

Läuse

Es kann vorkommen, dass bei Kindern Läuse entdeckt werden. Tritt dieser Fall ein, werden alle Eltern der betroffenen Klasse mit einem Brief informiert. Die notwendigen Massnahmen sind darin festgehalten.

Unter www.kopflaus.ch können weitere Informationen zum Thema heruntergeladen werden.

Lehrplan

Ab dem Schuljahr 2017/18 ist der Lehrplan 21 verbindlich. Dieser legt fest, was Schülerinnen und Schüler in Form von Kompetenzen während der obligatorischen Schulzeit lernen sollen. Der Fokus wird auf die Verknüpfung und die Anwendung von Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten gesetzt.

Leitbild

Wie alle Schulen des Kantons hat Altbüron ein Leitbild. Es ist eine Wegleitung mit formulierten Zielen, wie unsere Schule gestaltet werden soll. Das aktuelle Leitbild kann auf der Schulwebsite heruntergeladen werden.

Musikschule

In der Basisstufe besucht Ihr Kind während einem Schuljahr die musikalische Grundschule. Diese wird von einer Musikschullehrerin unterrichtet, ist aber fester Bestandteil unseres Stundenplanes und für die Eltern kostenlos. Alle anderen Musikstunden sind kostenpflichtig und sind direkt bei der Musikschule anzumelden.

NMG

NMG ist die Abkürzung für das Fach Natur, Mensch und Gesellschaft.

Pause

Die Pause unterteilt den Vormittag und gibt dem Kind Zeit zum Essen, Trinken und sich im Freien zu bewegen. Mit einem gesunden Znüni lassen sich Leistungstiefs vermeiden und die Konzentrationsfähigkeit verbessern. Eine sinnvolle Zwischenmahlzeit stillt den Hunger für längere Zeit, ist vitamin- und mineralstoffreich, enthält keinen Zucker und wenig Fett.

Verhelfen Sie Ihrem Kind zu einer gesunden Ernährung und genügend Bewegung und damit zu einem gesunden Körpergewicht.

Noch ein Tipp: Angeschriebene Znüni Boxen finden auch ihren Besitzer wieder.

Pausenkiosk

In der Dienstagvormittagspause öffnet der Pausenkiosk seine Tore. Engagierte Eltern stellen mit Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse ein feines Znüni Buffet zusammen. Die Kinder können bei der Klassenlehrperson Znüni Karten bestellen. Eine Karte kostet Fr. 4.00. Das Bestellformular ist auch auf der Website zu finden.

Primarschule

Der Unterricht von der 3. bis 6. Primar findet in altersgemischten Klassen statt (3./4. und 5./6. PS).

Projekttag

Während eines Schuljahres finden immer wieder Projekttag statt. Meistens werden diese für die gesamte Schule organisiert. Das heisst, alle Kinder von der Basisstufe bis zur 6. Primarklasse arbeiten gemeinsam an einem Thema.

Religionsunterricht

Der konfessionelle Religionsunterricht wird nicht von der Schule organisiert. Alle Infos zum Religionsunterricht werden von der Religionslehrperson verteilt. Zweimal im Jahr findet während den Unterrichtszeiten eine ökumenische Schulfest in der Kapelle statt.

Samichlaus

Vor dem 1. Advent findet der Samichlauseinzug statt. In der Schule stellen alle Kinder dafür eine Laterne her. Grössere Schüler begleiten den Einzug als Geisleklöpfer. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Wer aber möchte nicht dabei sein und der Gemeinde und dem Samichlaus die selbst gebastelten Laternen und die gelernten Lieder und Verse präsentieren?

Schularzt

Dr. med. Adrian Küng vom Ärztezentrum Medici ist unser Schularzt.

Im 2. Basisstufenjahr und in der 4. Primarklasse findet der schulärztliche Reihenuntersuchung statt. Dieser ist obligatorisch, wird von der Schule organisiert und ist für die Kinder kostenlos. Die Eltern werden dazu vorgängig genauer informiert.

Schulbesuchstage

Die Schulzimmertüren stehen an der Schule Altbüron immer offen. Einmal im Jahr finden die offiziellen Schulbesuchstage statt. Während dieser Tage sind alle herzlich eingeladen, den heutigen Schulunterricht einmal aus nächster Nähe zu erleben. In den Pausen offeriert die Bildungskommission jeweils einen Kaffee und bietet die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen.

Schulbus

Alle Kinder mit einem Schulweg ab 1.5 Kilometer werden mit dem Schulbus abgeholt. Die betroffenen Familien werden vorgängig über die Abfahrtszeiten und -orte informiert.

Siehe auch ‚Schulweg‘

Schuldienste

Der Schulpsychologische Dienst, der Logopädische Dienst und der Psychomotorische Dienst werden als Schuldienste zusammengefasst. Altbüron ist dem Schuldienstkreis Willisau angegliedert.

Zeigen sich bei einem Kind Auffälligkeiten im Verhalten, beim Erarbeiten des Schulstoffes, beim Selbstwertgefühl, in der Sprache, etc. können diese Fachpersonen zugezogen werden. Die Schule wird nach Absprache mit den Eltern das Kinder beim jeweiligen Dienst anmelden. Eltern können dies selbstverständlich auch tun.

Schülerrat

Der Schülerrat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller Klassen. Die Schülerräte treffen sich ungefähr einmal im Monat. Unter der Leitung von einem Mitglied der Bildungskommission und einer Lehrperson werden Anliegen besprochen, die die ganze Schule betreffen. Diese Anliegen kommen vom Klassenrat der jeweiligen Klasse, der Lehrerinnen oder der Schulleitung. Somit haben die Schülerinnen und Schüler an der Schule Altbüron ein Mitbestimmungsrecht.

Schulleitung

Die Schulleitung ist für die operative Führung der Schule Altbüron zuständig. Sie organisiert den Schulbetrieb (Administration, Budget, Klasseneinteilung, Stundenpläne, Stellvertretungen etc.) und arbeitet eng mit Behörden, Lehrpersonen und Eltern zusammen. Die Schulleitung ist der Bildungskommission unterstellt.

Schulschluss

Am letzten Schultag findet immer ein gemeinsamer Abschluss mit den Eltern statt. Dabei werden die 6. Klässler/innen jeweils herzlich verabschiedet.

Die Zeiten können variieren. Die Eltern werden so bald wie möglich über das Programm von diesem Tag informiert.

Schulweg

Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Sie entscheiden, wie ihr Kind in die Schule kommt. Die Gemeinde muss nur dann Massnahmen ergreifen, wenn der Schulweg für das einzelne Kind nicht zumutbar ist. Die Zumutbarkeit des Schulweges hängt von verschiedenen Kriterien ab. Siehe Merkblatt der Dienststelle Volksschulbildung. Wir empfehlen, erst ab der 3.Klasse mit dem Trottinett oder einem anderen Fahrzeug in die Schule zu kommen. Dies entspricht auch der Empfehlung der Polizei, die sich auf die Hirnentwicklung und das Gefahrenbewusstsein von Kindern stützt.

Für Altbüron gelten seit einigen Jahren zudem folgende (Velo-)Regeln:

- alle Lernenden der 5. und 6. Klasse dürfen freiwillig mit dem Velo zur Schule kommen (mehr Veloabstellplätze sind nicht vorhanden)
- Selbstverständlich sind alle Velos verkehrstauglich und die Kinder sind im Besitz einer entsprechenden Ausrüstung.
- Schülerinnen und Schüler verhalten sich korrekt (ob zu Fuss, mit dem Velo oder einem fahrzeugähnlichen Gerät).

Die Eltern sind gebeten, ihre Kinder auf Gefahren und das richtige Verhalten auf dem Schulweg hinzuweisen.

Siehe auch 'Schulbus'.

Schwimmunterricht

Mit dem Lehrplan 21 ist der Schwimmunterricht obligatorisch. Die Schule muss allen Schülerinnen und Schülern der 3./4. Klasse ermöglichen, Bewegungserfahrungen im Wasser zu sammeln und das Schwimmen zu lernen. In der 4. Primarklasse absolvieren alle Lernenden einen Wasser-Sicherheits-Check (WSC). Der Test umfasst drei Elemente: Purzeln ins tiefe Wasser, sich eine Minute an Ort über Wasser halten, sowie 50 Meter schwimmen können.

Die Schule Altbüron besucht den Schwimmunterricht bereits ab der Basisstufe im Hallenbad Willisau. Alle Klassen werden vor Ort durch eine ausgebildete Schwimmlehrperson unterstützt.

Sportwoche

Alle zwei Jahre findet die Polysportive Woche gemeinsam mit der Schule Grossdietwil statt. Ein Teil der Kinder verbringt eine Woche im Skilager, für die anderen ist ein abwechslungsreiches Sportprogramm in und um Altbüron organisiert. Die Woche ist für alle obligatorisch, es ist jedem selbst überlassen, an welchem Programm er teilnehmen möchte. Für das Skilager bezahlen die Eltern einen Beitrag von max. Fr. 300.00. Für die Sportwoche in und um Altbüron werden kostenlose Grundangebote, sowie kostenpflichtige Zusatzangebote angeboten.

Stundenplan

Wir halten uns an die Vorgaben der aktuellen Stundentafel der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kantons Luzern. Die Stundenpläne des neuen Schuljahres werden spätestens Mitte Juni verteilt.

Technisches und Textiles Gestalten (TTG)

Das Fach Technisches und Textiles Gestalten umfasst die beiden Fächer Handarbeit und Werken. In der Basisstufe wird dieses Fach durch die Klassenlehrpersonen unterrichtet. Ab der 3. Klasse erteilt eine Fachlehrperson den Unterricht.

Termine

Wir versuchen, die Eltern frühzeitig über Ereignisse und Anlässe zu informieren. Doch auch in der Schule ist heute nicht mehr alles aus langer Hand planbar. Bitte haben Sie dafür Verständnis oder fragen Sie zur Sicherheit nach.

Turnunterricht

Alle Schülerinnen und Schüler besuchen den Sportunterricht mit der Klasse. Ziele, wie sich gesund und wohlfühlen, herausfordern und wetteifern, dabei sein und dazugehören und das Üben aller Sinne werden wöchentlich trainiert.

Die Kinder benötigen dazu passende Kleidung und vor allem gute Schuhe. Vor allem im Sommer findet der Sportunterricht auch mal draussen statt. Bitte beachten Sie, dass die Hallenschuhe nicht auch draussen getragen werden können! Das Duschen nach dem Unterricht gehört ab der 3. Klasse dazu!

Übertritt in die Oberstufe

Von der Basisstufe bis zur 6. Klasse besuchen die Kinder die Schule in Altbüron. Für die Oberstufe wechseln die Lernenden nach Zell (Sekundarschule) oder Willisau (Kantonsschule). In Ausnahmefällen kann auch ein anderer Gymnasiums Standort gewählt werden (z.B. Langenthal oder Sursee).

Unfallversicherung

Unfall- und Krankenversicherung ist Sache der Eltern. Die Kinder sind in der Schule nicht versichert!

Unterrichtszeiten

Der Unterricht beginnt morgens um 8.00 Uhr. Die Kinder können nach Läuten der Glocke um 7.50 Uhr bereits ins Schulhaus gehen. Die Pause dauert von 9.35 bis 10.00 Uhr. Die Glocke läutet um 9.55 Uhr, damit der Unterricht um 10.00 Uhr wieder beginnen kann. Um 11.35 Uhr ist Mittagspause. Der Nachmittagsunterricht dauert von 13.30 bis 15.05 Uhr, resp. 16.10 Uhr.

Verkehrsunterricht

Für den Verkehrsunterricht besucht der Verkehrspolizist die Schule regelmässig. Am ersten Schultag erhalten die neuen Basisstufenkinder eine Leuchtweste. Sie soll die Sicherheit auf dem Schulweg erhöhen und muss darum immer sichtbar getragen werden.

Website

Auf der Website der Schule Altbüron (www.schule-altbueron.ch) finden sich nebst Beiträgen zu aktuellen Anlässen, Fotos, usw. auch viele Dokumente zum Downloaden.

Wegzug

Erfolgt ein Wegzug aus der Schulgemeinde, sind die Eltern verpflichtet, dies der Schulleitung frühzeitig mitzuteilen.

Zahnarzt

Einmal im Schuljahr findet der obligatorische Untersuch durch den Zahnarzt statt. Die Eltern entscheiden, ob sie den Untersuch durch den Schulzahnarzt Dr. stom. Vladan Popovic oder einen Privatzahnarzt machen lassen wollen. Im zahnärztlichen Kontrollheft werden der Untersuch und allfällige Behandlungen vermerkt.

Zahnprophylaxe

Viermal im Schuljahr besucht die Schulzahnpflege-Instruktorin jede Klasse, putzt mit den Schülerinnen und Schülern die Zähne und arbeitet mit ihnen zu Themen rund um die Zähne und Mundhygiene.

Zeugnis

Bereits in der Basisstufe erhalten alle Kinder eine Zeugnismappe. Darin werden jedoch lediglich der Termin des Beurteilungsgesprächs mit der Unterschrift aller Beteiligten und der Entscheid zur Schullaufbahn festgehalten.

Ab der 3. Primarklasse werden die fachlichen Leistungen sowie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten mit Noten bewertet und im Zeugnis festgehalten.